

# Die Welt so wie ich sie sehe

## TomxHarry und noch andere Charas

Von XxXWraithXxX

### Kapitel 1: Wer ist das?

Es war schon lange durch Mitternacht, als man ein kleines Baby vor der Türe ablegte. Die Todesser konnten keinen kleinen Windelscheisser gebrauchen, also setzten sie das Baby vor der nächstbesten Türe ab und klingelten, dann verschwanden sie auch wieder mit einem pofff und großen Knall.

Oben in einem Zimmer wurde Licht gemacht, es war kein anderes Zimmer als von einem elfjährigen Jungen der sich verschlafen die Augen rieb und nicht wusste wo er war, bis sich sein Gehirn in Bewegung setzte, so machte er sich auf und ging dann zu seiner Tür und öffnete diese, doch seine Eltern schliefen noch, sie hatten schon immer einen festen Schlaf gehabt, so ging er leise und langsam die Treppe runter, als er dann in der großen Eingangshalle stand konnte er ein leises wimmern vernehmen, doch wusste er noch nicht woher es kam, er machte sich also erst einmal auf um die Tür zu öffnen und dann kam das wimmern einen schreien gleich, der Junge musste sich die Ohren zuhalten, denn er hatte doch keine Ahnung was man mit einem Baby machen sollte, aber jemanden wecken kam auch nicht in Frage so nahm er die Hände von den Ohren und nahm sich den Korb und schleppte diesen nach oben, auch wenn das kleine Baby leicht war, so war der Korb für ihn sehr schwer und hiefte diesen die Treppen hinauf in sein Zimmer und machte diesen dann wieder hinter sich zu.

Als er das Körbchen vor seinen Bett abgestellt hatte, ging er noch einmal zurück und machte das Licht an und drehte es dann auf einen dunkleren Ton, damit sich das Kind nicht so schnell was mit den Augen wegholen konnte, denn er wusste nicht das es sich nur daran gewöhnen musste, an das Licht.

Nun ging er zurück an den Korb und betrachtete das kleine Wesen, was nur in einer dünnen Decke lag, so schob er diese beiseite und konnte sehen das es nichts an hatte und holte schnell aus seinem Schrank das kleinste was er finden konnte und half dem Baby beim anziehen, denn er wusste das es das noch nicht konnte und mummelte es in seiner Decke ein und schob das Bündel an die Wand, damit es nicht hinausfallen konnte und legte sich dann dazu und dann legte er sich auf die Seite und sah dem Kleinen wieder beim schlafen zu.

Nach einer gewissen Zeit schlief auch der elfjährige Junge wieder ein.

Am früheren Morgen wurde er durch ein glucksen wach und sah sich dann mit müden Augen um und erkannte das etwas neben ihm lag und dann wusste er alles wieder was in der Nacht geschehen war und war nun putzmunter.

Harry setzte sich langsam auf, denn er wollte den Kleinen nicht erschrecken.

Der schwarzhaarige Junge wusste nicht einmal wie der Junge der neben ihm lag hieß,

denn es lag auch kein Zettel bei.

So legte er den Zeigefinger unter das Kinn und dachte nach, als er so dachte wuchs das Baby um genau 30 Zentimeter und wurde auch ein wenig älter, das konnte der elfjährige Junge nicht sehen und so dachte er sich weitere Namen aus, die zu dem Kleinen passen könnten.

Die Zeit verging und es wurde morgens und dann klopfte es an der Tür und seine Mutter trat ein, sie hatte Harry nie so nachdenklich gesehen und kam dann auf das Bett zu und stellte sich davor, aber als sie was sagen wollte, blieb ihr die Luft weg, denn dort im Bett seines Sohnes lag ein Baby.

Sie schloss die Augen weil sie dachte nur zu träumen, aber als sie sie wieder aufmachte war das Baby immer noch da.

Die Mutter von Harry stuppste ihren Sohn an, der aus seiner Starre kam und dann zeigte sie auf das Baby.

"Wo kommt denn plötzlich das Baby her?" fragte sie nach.

"Ganz einfach ich habe es heute Nacht vor unserer Tür gefunden, frag mich nicht wer es dort abgelegt hat, ich frage mich wer so grausam sein kann und das Kind einfach aussetzt, so wie man mich einfach ausgesetzt hatte." sagte Harry und wurde traurig und im selben Moment wieder fröhlich weil er einfach nicht an seine richtigen Eltern denken wollte die ihn einfach alleine gelassen hatten.

Seine Mutter sah das und wollte ihn auch gleich trösten, aber sah das er ehrlich lächelte und musste sich dann keine Sorgen mehr machen, doch eine Sorge war da noch, es war ein Baby, von dem keiner wusste wer er war, oder woher er kam.

Dann sah sich der Junge das Baby an und musste feststellen das es gewachsen war.

"Mom es ist gewachsen, gestern ist er noch etwas kleiner gewesen und nun ist er einfach gewachsen, geht denn das?" fragte der kleine Junge nach.

"Nein so schnell geht das nicht, aber wir müssen heute zum Jugendamt und das Baby melden und dann kommt es in ein Waisenhaus." sagte sie dann und musste seufzen, eigentlich hatte sie sich immer noch ein Kind gewünscht, konnte aber selbst nie Kinder bekommen.

"Nein nicht in ein Waisenhaus, er wird bei mir bleiben, dann kann ich mit ihm spielen." sagte Harry traurig.

"Ich werde es aber den Jugendamt melden und gleich Bescheid sagen das wir ihn adoptieren möchten, seine Eltern kann man ja doch nicht mehr finden. Eine Schande einfach ein Baby auszusetzen. Nun dann wollen wir schnell was für... ähm wie soll er denn heißen?" fragte die Mutter nach von dem elfjährigen Jungen.

"Nun durch meinen ganzen Namen bin ich zu dem Entschluss gekommen das er Tom heißen wird, ja Tom ist wirklich ein toller Name." sagte das schwarzhaarige Kind und schaute erfreut auf das Baby hinunter das nun schon wieder wuchs und auch diesmal sah es seine Mutter.

"Das kann wirklich heiter werden, nun haben wir ein verzaubertes Baby im Haus." sagte sie und wusste genau das es aus der Zaubererwelt stammt und sie dort nicht hinkam, weil sie ein Mensch war ohne Zauberkräfte.

"Was? Zauber gibt es nicht, das sind doch alles Illusionen." sagte der kleine Harry.

"Nein es gibt eine Zaubererwelt, nur kommen wir nicht in diese hinein, weil ich ein Mensch ohne Zauberkräfte bin, also können wir die Familie nie ausmachen." sagte die Mutter und nahm das Kind in ihre Arme und kitzelte es sachte auf seinem Bäuchlein, das Kind gluckste wieder und man sah das es wirklich strahlte.

So zog sich Harry schnell an und ging dann mit seiner Mutter und seinem neuen Bruder nach unten in die Küche, seine Mutter suchte schnell eine Milchflasche und die

Trockenmilch die ihre Schwester hier vergessen hatte, als sie vor fünf Tagen hier war und füllte es nach den Angaben auf der Packung in das Fläschchen und erhitzte das Wasser.

Als der Wasserkocher ein Klack von sich gab mussten sie warten bis das Wasser sich abgekühlt hatte, doch das dauerte ein Weile und Harry beschäftigte sich mit den Kleinen und freute sich darauf ein Brüderchen hier im Haus zu bekommen.

Nach einer halben Stunde war das Wasser abgekühlt und konnte nun in die Trinkflasche getan werden, aber es war immer noch 50 Grad heiß und so hielt die Mutter von Harry die Flasche unter kaltes fließendes Wasser, dann testete sie die Milch auf der Innenseite ihres Armes wo die Hauptschlagader war und befand es für gut und setzte sich dann hin und stellte die Flasche auf den Tisch, dann nahm sie den kleinen Jungen Tom und legte ihn sich auf den Schoß und dann als er richtig lag nahm sie die Flasche vom Tisch und legte sie ihn an den Mund und er machte den kleinen Mund auf und schon konnte er nuckeln, ab und an setzte seine Mutter die Flasche ab und machte mit Tom ein Bäuerchen, dabei legte sie ihn auf die Schulter und klopfte leicht seinen Rücken bis was zu hören war und schon konnte es weitergehen.

Als alles weg war wiederholte sie die prozedur noch einmal und legte ihn sich über die Schulter, hatte dabei aber immer noch das Tuch über ihrer Bluse, denn die Kinder hatten die Angewohnheit zu spucken, auch wenn es nur ein bisschen war.

Harry sah zu und konnte nicht genug bekommen, er musste ihn als Bruder haben, ob der Kleine wollte oder nicht.

Als das fertig war holte sie einige Sachen von Josh und zog es dem kleinen Tom an und musste mit einem lächeln feststellen das es passte und so machten sie sich auf in das Jugendamt, dort wurden auch gleich die Papiere ausgefüllt und unterschrieben, denn man freute sich das der kleine Junge auf dem Schoß seiner neuen Mama nicht in ein Waisenhaus musste, das Jugendamt würde einige Zeit vorbeikommen und es untersuchen wie es wohnte und dann konnten sie in Ruhe leben, das kannte Harrys Mutter ja von seinen kleinen schwarzhaarigen Sohn, denn sie wollten wissen das sie beide es gut hatten.

So fuhren sie wieder zurück und richteten auch gleich ein Zimmer für Tom ein und kauften auch noch gleich alles was gebraucht wurde und schon wurde auch alles hingestellt und aufgebaut und am späten Abend war dann alles fertig.

Tom war wieder etwas gewachsen, aber nicht sehr doll, nun konnte er auch pürriertes Essen essen, da er nun die Flasche nur noch zum trinken brauchte, die eine Nacht durfte er noch bei Harry schlafen weil das Zimmer zu spät fertig war.

Sie kam dann noch einmal in das Zimmer und ging auf das Bett zu und musste glücklich lächeln als beide schliefen und keinen laut mehr von sich gaben, ausser das gleichmäßige Atmen der beiden, was auch unterschiedlich war, bei Tom ging es schneller und bei Harry etwas langsamer das ausatmen und einatmen.

So ich hoffe es hat euch gefallen, noch hat Harry keine Ferien, also hat Tom noch Zeit zu wachsen.

Eure Salina